



Heinrich-Böll
Gesamtschule

Abi looking for freedom

Geständnisse: Nwak und Rei



Die
VIPS
2006
haut-
nah



Kompo-
sitions-
projekt





Inhalt

Inhalt	3
Impressum	3
Vorwort	4
Elefantrose	5
Deutsch Leistungskurs	11
Erdkunde Lk	16
Mathematik LK	22
Kompositionsprojekt	27
Interview mit Frau Nowack	33
Interview mit Frau Reiter	34
Zitate	40
Votings	47
Drei Jahre	54

Impressum

Abiturzeitung des 13. Jahrgangs der Heinrich-Böll-Gesamtschule Bochum

Herausgeber: Heinrich-Böll-Gesamtschule Bochum
 Agnesstr. 33, 44791 Bochum
 Fon 0234 51602-0, Fax 0234 51602-55
 Internet: www.hbg-bo.de, Email: post@hbg-bo.de

Auflage: 120 Stück

Erscheinungstermin: 08.06.2006

Redaktion: Sonja Dahlbeck und Stephanie Hoffmann sowie Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 13

Fotos: Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 13

Layout: Reimund Herrmann

Druck:

Verkaufspreis: Schülerinnen und Schüler 1,50 €
 Nichtschüler 3,00 €

Liebe Leserin, lieber Leser,
 falls Sie in der Zeitung einen Fehler gefunden haben, machen wir Ihnen einen Vorschlag:
 „Halten Sie es mit orthografischen Ungenauigkeiten folgendermaßen: Wer einen Rechtschreibfehler findet, darf ihn behalten :-)“.

Vorwort

So Stephanie, das war's. 13 Jahre Schule, zumindest, für die meisten und bei dem ein oder anderen auch ein paar mehr. Aber was wollen wir groß erzählen?

Ich weiß auch nicht, aber es war klasse! Der 10er Abschluss, der kurze Anstieg der Schüleranzahl in unserem Jahrgang mit dem noch viel schnelleren Abfall der Anzahl und natürlich die Fahrt nach Italien, einfach lustig.

Moment, wir wollen doch jetzt nicht wehmütig werden schließlich haben wir uns für „... looking for freedom“ entschieden und nicht etwas anderes. Wir reden hier immerhin von Freiheit!

FREIHEIT? Was für 'ne Freiheit?

Die Freiheit nicht um 6h aufzustehen, alle 2 Monate Klausuren zu schreiben und alles andere, was uns nicht gefällt.

Ja, irgendwie hast du Recht. ERSTMAL jedenfalls und vorausgesetzt du bleibst arbeitslos.

Wer spricht denn von Arbeitslosigkeit? Wir werden später berühmte Richter, Ärzte oder Wirtschaftspolitiker....

Wir werden die Weltherrschaft übernehmen!

Wir werden die Welt revolutionieren!

Die Welt ist UNSER!

Naa super... Einbildung ist auch ne Bildung.

Wenigstens etwas, dass du hast *g*

Ja, wüsste ich aber!! Kennst du eigentlich irgendeinen Entscheidungsfreudigen unter uns, der weiß, was er nach dem Abi machen will?

Nun, nicht wirklich, aber das werden die kommenden Jahre zeigen. Und damit hören wir auf euch zuzulabern und zeigen euch die letzten Jahre im Überblick.

Ok, das machen wir!

Euch noch viel Spaß beim Lesen und nicht nur Blättern und auf ein: "Cya 2010 bei Betty"

*Sonja Dahlbeck
Stephanie Hoffmann*

Elefantrose

Mein Auftrag ist es, einen interessanten Artikel über irgendetwas zu schreiben, was ich mit unserer gemeinsamen Schulzeit verbinde... da es für mich aber wenig – eigentlich gar nichts- Interessantes gibt, was auch nur im Entferntesten mit Schule zu tun hat, hat sich das Thema wohl erledigt. Die Papierknüddel um mich herum häufen sich und mein Zimmer nimmt immer mehr die Form eines Iglus an – na super, meine Füße sind darunter begraben...

Aah! Da ist es, Füße, Füße sind toll! Die erinnern mich an meine Stufenfahrt zum Gardasee. Viele von Euch bzw. Ihnen werden sich jetzt wohl fragen: „Was hat dieses Mädchen nur für Gedankengänge, dass sie von Füße auf Gardasee kommt?“ Ganz einfach... ich



zähle mal ein bisschen von der Geschichte: Angefangen hat alles damit, dass die Stufe sich eines späten Abends am Bergbau-Museum getroffen hat. Natürlich in voller Urlaubmontur, sprich Sonnenbrille, Caprihose, Flipflops, Cap und natürlich eine super Laune, noch kurz von Mama verabschiedet und ab in den Bus. Ich, als „Partypeople“ bekannt, nach der ersten halben Stunde Fahrt direkt am Pennen!!!

Da fing es an, ganz unscheinbar: Meine Beine sind unentwegt eingeschlafen, und dann lauf mal durch den 2cm Gang des Busses, wenn sich ein schlafendes Leschkowa dort eingenistet hat.

Als wir dann nach ein paar Zigarettenpausen und Stunden später in Salo ankamen, war der Busfahrer so freundlich die Tür zu öffnen.

BOOM! Italien hieß mich mit einem heißen Stoß gegen den Kopf herzlich willkommen – Mille Grazie! Auf dem Weg zum Überlebenscamp „Betty“ dachte ich dann, dass jeden Augenblick die Rollen meiner Tasche und der Gummi unter meinen Füßen zu einer homogenen Masse mit dem Asphalt verschmelzen würden. Nun ja, nachdem die Bande auf die Gemächer verteilt war, holte ich mir dann am ersten ultimativen Abend-Strand-Sit-In direkt fünf Einheimische an meinen unwiderstehlichen Körper: Mücken saugten mir den letzten Tropfen Leben aus! Die nächsten Tage, und somit auch unsere Ausflüge waren echt Klasse. Ich habe einen goldenen McDonalds gesehen und viele Louis Vuitton – Shops.

Die Busfahrten allerdings beanspruchten meine Beine (obwohl ich erhobenen Hauptes in eine Pappschachtel passe) doch sehr. Kein Platz um sich bei den langen Fahrten mal die Beine zu vertreten, geschweige denn sich in eine komfortable Sitzposition zu bringen. Dies hatte also zur Folge, dass meine Waden gleich einem Betonklotz wurden. Natürlich hat mich das noch nicht wirklich beängstigt, denn mich macht so schnell nichts fertig.





Entscheidend war der Tag X: Die Reise nach Venedig. Unsere Stufe machte so eine schicke Butterfahrt mit dem Schiffchen, wegen dem ganzen Wasser dort, und schließlich wies mich netterweise der Pigmentlose darauf hin, dass ich keine Knöchel mehr hatte!

Es war passiert, die Evolution hat ihren Lauf genommen, von P nach F1, ich hatte die Stempel eines Elefanten... natürlich beharre ich darauf, dass es der süße Babyfant aus dem Dschungelbuch ist, aber Tatsache war: Abwärts der Kniescheiben bis zu den Füßen, hatten meine Waden den gleichen Umfang und wenn man versucht hat hinein

zu kneten, wäre eher ein Stück heraus gebrochen, als dass es nachgegeben hätte.

Der Abend darauf war dann auch nicht mehr so berauschend, denn selbst das kleine Schwarze konnte mich nicht mehr aufrecht halten. So suchte ich also Obdach in irgendeinem Zimmer. In dem Zimmer fand ich dann wieder ein schlafendes Leschkowa, aber diesmal Freiland auf dem Balkon. Obwohl man diese Gattung eher nachtaktiv kennt! Die anderen Bewohner, Jules und Tiffy kümmerten sich rührend um meine Füße und mich... und so nahm die Reise ihr Ende!

Und die Moral von der Geschichte ist, Thrombose hilft Freunde fürs Leben zu finden...



Sarah Pöpperling



Abibou So



Name:	Abibou So
Spitzname:	
LK's:	Mathe, Deutsch
Lieblingsfächer:	Sowi, Pädagogik, Englisch, Sport
Lieblingslehrer:	Hr. Hüttebräuker, Fr. Nowack, Hr. Mettner, Hr. Mütter
Später werd ich mal...:	hoffentlich wohlhabend

Ich über Stufe:

Es waren wirklich tolle Jahre mit euch allen. Besonders werden mir die Fahrten nach Hagen-Berchum in Erinnerung bleiben. Hoffe, dass ihr alle eure Ziele erreicht und so bleibt wie ihr seid. Bin froh ein Teil der Stufe gewesen sein zu dürfen! Glück Auf!

Stufe über mich:

Frauenschwarm / alle Frauen lieben Abibou! / unser Abi Motto? Abi bou?! / Sie kritisieren ihn nur weil er schwarz ist!! *g* / zweitlustigster Mensch der Welt / wo er ist, ist immer gute Laune / schwarzes Loch im Magen / oversized / schnorrt immer Futter aus Penisneid ;o) / Der Liebste / ausgebrochen bei den Jackson 5 / Bochumer aus Überzeugung / Lokalpatriot / Wie kann man im Trainingsanzug noch so gut aussehen?? / blink blink bla... aber cool ;o) / Der Pädagoge / Pädaleuchte / DANCE! / alter Säufer

Lehrer über mich:

Der ungekrönte Meister des Deucais und Frantsch

Alexander Zebrowski



Name:	Alexander Zebrowski
Spitzname:	Alex
LK's:	Mathe, Musik
Lieblingsfächer:	Physik, Musik und mehr oder weniger Mathe
Lieblingslehrer:	Fr. Landwehr
Später werd ich mal...:	ganz, ganz reich

Ich über Stufe:

Ja was soll ich da sagen? Dafür dass wir alle irgendwo unsere kleinen Macken und Meinungsverschiedenheiten hatten, sind wir doch super mit einander ausgekommen. Hat wirklich Spaß gemacht mit euch und ich werde euch (fast) alle vermissen.

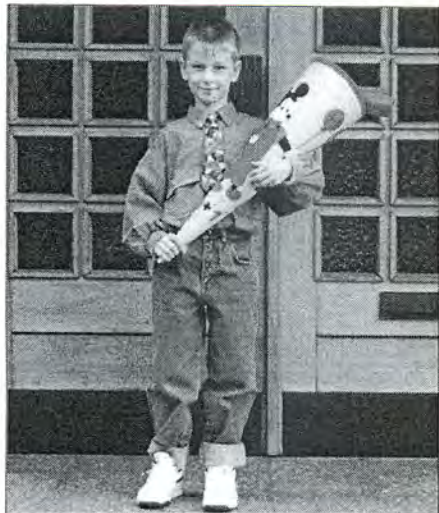
Stufe über mich:

spielt Saxophon / sein Instrument ist seine Freundin / Lieber Milch als Alkohol / super Saxophonist / nett / schnitzelt aber laufend herum / Lautdenker / liebt sein Saxophon / Linux Fan / Kann gut blasen / Arm-Bein-Koordination?? / ähm, darf ich jemanden anrufen?? / hat er nicht gerade einen Tobsuchtsanfall - nett / so toll und lustig wie ne Steckdose / der gestresste / super Musiker / Gibts den noch?

Lehrer über mich:

„Sie sind voll gemein! Die Welt ist böse.“

Benjamin Kuhlmeier



Name:	Benjamin Kuhlmeier
Spitzname:	Benni
LK's:	Mathe, Erdkunde
Lieblingsfächer:	Informatik, Mathe, Erdkunde
Lieblingslehrer:	Fr. Traunsberger
Später werd ich mal...:	Fachinformatiker für Systemintegration

Ich über Stufe:
Super nette Leute.

Stufe über mich:
Unser Informatiklehrer / unser Info Mann / unser Info master / Informatikgenie / CPU-Crack / es muss auch mal ohne PC gehen / unser Sonnenschein / Typisch Fragger / Ist in Info besser als der Lehrer / Computer-Pro / pwned in Info / Kuhlmeier: "Ich bin ja schön!" *g* / Der Informatiker aber Franze nein danke / Der eigentliche Sohn von Bill Gates / Informatik aus Leidenschaft / Kein Info im Abi / Informatik Prof. / ein super Freund - für jeden Spaß zu haben! / VIP egal wofür - total korrekt zum Pferde stehlen ;o) / sehr hilfsbereit / unser Computerfreak / der Info Checker

Lehrer über mich:
Trägt sein Schicksal mit Fassung / „Ja und dann gibt's Computer. Und noch mal Computer. Was ist sonst noch wichtig? Ahja, Computer“

Fabian Höffken



Name: Fabian Höffken
Spitzname: Fabi
LK's: Mathe, Musik
Lieblingsfächer: Sport, Mathe, Englisch, Deutsch
Lieblingslehrer: Hr. Schwedler, Fr. Fornefeld
Später werd ich mal...:

Ich über Stufe:

Stufe über mich:

Hat immer was zu essen dabei / Immer schön weiter lachen / Sportfreak / kann nicht "Nein" sagen / Kante / Macht absolut jede Hausaufgabe / freundlich / kleiner Frauenheld aber schon vergeben ;o) / Zitat Steven: "Du Tier!" / Pornotourist auf Stufenfahrt / Sport ist Mord?? Nicht für ihn / Ironman / Supersportler / nett & Sportskanone / wie gesagt...nervig...halt / Hat seine Augen überall / strebsam - hat immer Hausaufgaben / so nett und so freundlich / Immer freundlich / Hulk

Lehrer über mich:

Immer gut gelaunt und vorbereitet

Deutsch Leistungskurs



„Niveau“ erklärte der Kurs bereits nach vier Wochen zum Lieblingswort des (fast) immer alles wissenden Herrn Hüttebräuer. Am Anfang hatten wir uns sogar fest vorgenommen zu zählen, wie häufig er uns vorwerfen würde nach etwas zu trachten, was wir gar nicht haben: Niveau. Aber würden wir nach zwei Jahren nur über das Wort „Niveau“ reden können, hätten wir wohl nicht viel erlebt und gelernt, denn zwei Jahre, das sind fünf Stunden die Woche, 20 Stunden im Monat und grob überschlagen, bei etwa neun Monaten Unterricht pro Jahr, 360 Stunden Deutsch LK. Der Unterricht bei „Hütti“ entspricht einem Phänomen, das kurzerhand „Hüttinomen“ getauft wurde. Dies liegt daran, dass es nur einen Lehrer gibt, der bei einer Frage über „Kabale und Liebe“ in der Antwort plötzlich bei Kühen und Bullen der Neuzeit landet. Doch dieser Umschwung braucht Zeit ... viel Zeit ... noch mehr Zeit ... und schließlich ist die Stunde zu Ende. Eigentlich sollte man als Schüler sagen, dass man auch selber etwas zum Unterricht beitragen möchte, doch wir können mit Fug, Recht und Stolz behaupten alles „Wichtige“ der letzten Woche oder des vergangenen Wochenende erfahren zu haben. Aber trotz dieser liebenswürdigen „Ausfaller“ kann keiner von uns behaupten er wäre anders. Der eine schläft in jeder Stunde ein, der nächste bringt die notwendige Lektüre nur einmal im Monat mit, wieder ein anderer guckt verträumt in der Gegend rum und die nächsten käbbeln sich die ganzen 45 min... Falls einem von euch nun aufgefallen sein sollte, dass die „Schülersausfaller“ nun doch von den Erzählstunden Hüttis abweichen, hat dies sehr gut bemerkt. Während die Schüler nicht nur vom Thema abweichen, sondern ins und gar vom Unterricht, steigert sich der ohnehin bemerkenswerte Elan des Lehrers ins Unermessliche. Diese Begeisterung für das behandelnde Thema wird auch nicht für die Unterrichts beendende Klingel gestoppt. So passierte es auch nicht selten, dass ein Schüler nach weiteren 10 Minuten die gewagte, aber doch gerechtfertigte Frage stellte, ob fünf Minuten Pause die Begeisterung gänzlich stoppen würde, oder wir uns danach auf eine weitere Märchenstunde, man vergesse die Kühe und Bullen nicht, einstellen könnten. Zu unserer Freude wurden die verbleibenden 30 Minuten häufig wieder zu normaler Unterrichtszeit. Upps...eigentlich sollte dies ein lustiger Bericht der vergangenen zwei Jahre werden, doch leider muss ich auch von mir behaupten: ich habe etwas gelernt. Nüchterne Berichterstattung (in wie weit, dies jetzt die Zustimmung unseres Lehrers erhält bleibt dahin gestellt). Ich möchte zum Abschluss noch ein paar lobende Worte niederschreiben: An einen Lehrer, der aus einem Pulk gaggernder Hühner einen doch mehr oder weniger disziplinierten Haufen gemacht hat und natürlich an meine „Mitleidenden“: Leute, ihr ward toll und habt euch trotz sehr ausartender Stunden verdammst gut geschlagen. Und das Wort „Niveau“ haben wir uns doch wohl verdient, oder?

Sonja Dahlbeck

Felix Meschenmoser



Name:	Felix Meschenmoser
Spitzname:	
LK's:	Mathe, Musik
Lieblingsfächer:	Geschichte, Physik
Lieblingslehrer:	Hr. Hüttebräuker
Später werd ich mal...:	Staatsanwalt oder Richter

Ich über Stufe:

Lustiger Haufen, total bekloppt aber super drauf

Stufe über mich:

Psycho / schneid deine Haare ab / Hat immer recht / politisch interessiert / skurril / immer zur falschen Zeit am falschen Ort / *kotz-würg*->Stufenfahrt / schüttel dein Haar, Rapunzel / Der Feinschmecker / Politik / angehender Jurist / Mathegenie / kann bei Hausaufgaben gut improvisieren

Lehrer über mich:

„Alles quatsch! Ich bin der ich bin!“

Heela Mangal



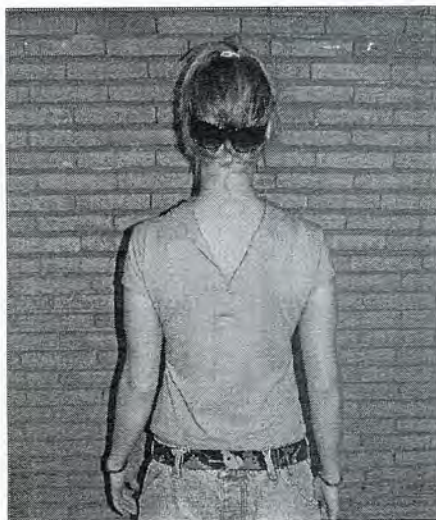
Name:	Heela Mangal
Spitzname:	
LK's:	Englisch, Mathe, Erdkunde
Lieblingsfächer:	Französisch
Lieblingslehrer:	Fr. Franzke
Später werd ich mal...:	studieren

Ich über Stufe:
Einfach eine coole Stufe!!!

Stufe über mich:
Französisch Genie / ruhig und immer freundlich / ...diese Augen... / mehr Lk's als alle anderen / nettes Mädchen von weit her / Schönheit aus dem nahen Osten / hübsch freundlich / ist recht nett / kenn ich leider viel zu wenig / total nett / immer super gestylt! / unsere Französisch Queen / die netteste Bollywood-Queen / kenn ich nicht / Hübsch / noch stiller / sehr höflich / süß / sehr lieb und gute Gesprächspartnerin / Französisch Ass / clever

Lehrer über mich:
Ms. Shy Guy / „La seule qui parle francais » / die ewig Lächelnde

Ilona Leschkowa



Name:	Ilona Leschkowa
Spitzname:	
LK's:	Englisch, Deutsch
Lieblingsfächer:	Deutsch
Lieblingslehrer:	Hr. Hüttebräuker
Später werd ich mal...:	Managerin & reich

Ich über Stufe:

Klein, nicht gerade bescheiden, unmotiviert aber PARTYPEOPLE! Und mittlerweile sehr verträglich

Stufe über mich:

Biologie Genie - bringt den Mettner auf die Palme / Power Amazone / Hat zwei oft überzeugende Argumente / Bringt wahrscheinlich mal jemanden um / Aber... Fragen über Fragen / Ist nicht so böse wie man denkt / hoh... böööse und das ist noch nett gesagt... ;o) / super Zicke, wenn sie will auch echt nett / My personal VIP-Lounge-Barkeeper HDL / Fashion victim / Queen / die pure Verwirrung für Männer: Angst haben oder ranschmeißen?!?!?! / VIP-360-Barkeeper und überhaupt Princess mit Dauerproblemen ;o) / Fragen, Fragen, Fragen / sportlich, engagiert & manchmal auch frech / Rapunzel

Lehrer über mich:

The coffee-mate

Janina Strüwer



Name: Janina Strüwer
Spitzname:
LK's: Mathe, Deutsch
Lieblingsfächer: Sowi
Lieblingslehrer: gibt's nicht
Später werd ich mal...: wird man sehen

Ich über Stufe:

Klein, aber fein!

Stufe über mich:

O-Game Anhänger / unauffällig, da sie kaum spricht / hat die geilsten Hosen / Mir fehlen die Worte / Moped statt Bus und Bahn sind die Alternativen / hilfsbereit, lieb / Rollerfrau / Mein persönlicher Sandsack / für sie wurde der MP3-Player erfunden / Miss MP3-Player / Was soll ich sagen?? / Hilfsbereit zum Quadrat=Janolo! / freundlich / Mathematischer IQ?? zu hoch / kluger Kopf nur zu still / warum zeigst du nie auf? / unser Mathegenie / Mathequeen, hilfsbereit / PC-Junkie / Nachbarin ;o) / Hausaufgaben - was ist das?? / einfach schwarz

Lehrer über mich:

Erdkunde Lk



Schlägt man den Begriff „Erdkunde“ in einer weithin bekannten Internet-Enzyklopädie nach, merkt man gleich, dass die Definition nicht so einfach ist, wie dieser umgangssprachliche Begriff eigentlich verspricht. „Geographie“ stammt wie so vieles von einem altgriechischen Wortkonstrukt ab, nämlich gaia, was Erde bedeutet, und gráphein, was soviel wie kritzeln, schreiben oder zeichnen heißen soll. Klingt einfach, ist es aber nicht. Geographie ist viel mehr als nur die Wissenschaft „vom Wo“, auch wenn die deutsche Bezeichnung dies nahe legt. Die Geographie ist vielmehr ein Hybrid aus Natur- und Sozialwissenschaften - dies gilt erst recht für einen Leistungskurs Erdkunde. Wenn man sich die Themen unseres Leistungskurses in den letzten zwei Jahren ansieht, wird auch klar, warum Erdkunde in der Oberstufe von der Schulbehörde vereinfachend als Teil des gesellschaftswissenschaftlichen (zweiten) Aufgabenfeldes betrachtet wird. Wie alle Erdkunde-LKler hatte auch ich das (zweifelhafte) Privileg bereits im „Probejahr“ 11 das Fach unterrichtet zu bekommen. Der Sprung in die 12 und die gestiegenen Ansprüche an uns wurden so noch deutlicher. Nicht nur, dass die zweite Hälfte des Jahres 2004 uns einen Lehrerwechsel bescherte (von Frau Bolender zu Frau Traunsberger), auch die Themen wurden schlagartig komplexer, während sich die Größe der Klausuren zu verdoppeln oder gar zu verdreifachen schien. Dunkel erinnere ich mich an die Unterrichtsthemen der 11, die sich irgendwie um griechische Orangen und einen gewissen Herrn Kondratieff und seine Zyklen drehen, die in ihrer Einfachheit im Vergleich zu unserem ersten LK-Thema in der 12 - dem demographischen Wandel und der daraus folgenden Entwicklungsproblematik - geradezu anheimelnd erscheinen. Erdkunde-LK hieß auch oft, mit menschlichem Leid und schweren Entwicklungsproblemen konfrontiert zu werden. Nicht zuletzt dadurch hat Erdkunde auch immer einen höchst aktuellen Bezug und an Beispielen mangelt es nie. In der ersten Hälfte der 12 beschäftigten wir uns mit Raumbespielen wie Mali und Nigeria, gerade letzteres versinkt wieder und wieder in Bürgerkrieg und Chaos, während die Ölindustrie an der Küste blüht. Dass das Leid der Menschenmassen Afrikas uns sehr wohl beschäftigen sollte und alles andere als fern ist, zeigen die regelmäßigen Vorfälle an der spanischen Grenze in Me-

lilla und Ceuta. Das Beschäftigen mit dem demographischen Wandel und anderen Entwicklungsproblemen scheinbar chronisch armer Weltregionen zeigt die Ursachen von Armut und Überbevölkerung in der Welt und die Tatsache, dass die Schuld in solchen Fällen nicht so einfach (oder gar nicht) zu zuweisen ist. Somit könnte der Erdkunde-LK eigentlich auch rassistischen Vorurteilen entgegen wirken, sollte man meinen. Ein Lehrfilm zeigte uns warum der Handel zwischen Industrienationen, Schwellen- und Entwicklungsländern nicht wirklich auf gleicher Ebene stattfinden kann - das Beste an dem Film war jedoch, dass es einer dieser typischen Schullehrfilme war, die mindestens hundert Jahre alt sind, und das Studio der beiden Moderatoren offenbarte einen außergewöhnlichen Möbelgeschmack und einen Hintergrund, der aus einem alten Science-Fiction-Film zu stammen schien (die besten Beispiele für solche Filme hat jedoch der Biologie-Unterricht zu bieten). Das zweite große Thema der 12 war die so genannte Städtegeographie. Obwohl es zwar genügend Städte auf der Welt gibt, um reichlich Anschauungsmaterial zu bieten, war dieser Stoff doch viel theoretisierter als die Entwicklungsproblematik. Wir beschäftigten uns mit mehreren „kulturgenetischen“ (ja, so ein Wort gibt es wirklich, selbst Microsoft Word kennt es scheinbar) unterschiedlichen Städtmodellen, beispielsweise dem nordamerikanischen, dem mitteleuropäischen oder dem orientalischen. Man glaubt gar nicht, was für strukturelle Unterschiede es zwischen einer Staaten übergreifenden Metropole in den USA und einer europäischen Großstadt geben kann. Das weiß ich nicht zuletzt deswegen noch ganz genau, weil ich damals mit Kardo ein Referat über das nordamerikanische Städtmodell halten musste, welches sich über mehrere Stunden erstreckte ... Diese ausführlichen Gruppenreferate zum Ende des 12. Schuljahres wären eigentlich eine gute Vorbereitung für eine mündliche Abiturprüfung gewesen, wären sie für einen Leistungskurs relevant, denn dieser wird schließlich schriftlich geprüft. Aber was soll's? Schaden kann es ja eigentlich nicht. Dies kann man aber immer erst nachher sagen, wenn man die nötige Distanz hat. Das große Thema der 13 war - wen überrascht es? - die Globalisierung. Doch schon in der 12 war das böse G-Wort oft aufgetaucht. Ohne Zweifel kommt die Geographie um einen Prozess wie die Globalisierung nicht herum. Mag es auch brandaktuell sein, zurzeit strotzen fast alle Unterrichtsbereiche davon. Unschuldig fing es mit ein wenig Kolonialgeschichte als Vorwissen und der Definition eines global player, also eines multinationalen Konzerns, an, ging jedoch alsbald zur wesentlich komplexeren Erklärung von so genannten „ausländischen Direktinvestitionen“ über. Wenn man sich jedoch mit einem so aktuellen Thema beschäftigt, gibt es natürlich unzählige Beispiele, die sehr interessant sein können. So recherchierten wir mehrere Stunden, was den global player IKEA ausmacht, ein typisches Beispiel für einen Konzern, der zwar auch Dreck am Stecken hat - allerdings kaum im Vergleich zu anderen -, aber trotzdem ein einwandfreies Image genießt. Interessanterweise ist der Konzern in unzählige Firmen aufgeteilt, zusammengefasst unter einer Holding, die ihren Sitz in den Niederlanden hat (mögen die Namen der Möbel auch weiterhin schwedische Herkunft suggerieren). Ja, trotz all der leidigen, aufwendigen Arbeit rund um Hausaufgaben und Klausuren, die Frau Traunsberger uns zugemutet hat, erfährt man doch allerlei Wissenswertes über unsere Zeit durch den Erdkunde-LK. Torsten hat der Kurs nicht zuletzt eine der besten Facharbeiten unseres Jahrgangs eingebracht (sein Thema war der Ruhrpark und seine Bedeutung für Bochum), und sie muss wirklich gut gewesen sein, schließlich bedachte sie Frau Traunsberger mit einer 1. Gelesen habe ich sie allerdings nicht, muss ich zugeben. Durch Erdkunde erhält man einen Einblick in die Ursachen und Wirkungen der Probleme unserer schönen Welt - die ja auch so komplex ist, was einen manchmal einschüchtern kann. Doch wirklich gefährlich ist nicht die Komplexität selbst, sondern nur die großen Vereinfacher.

Stefan Jagla

Jonathan Monno



Name:	Jonathan Monno
Spitzname:	Monno
LK's:	Englisch, Deutsch
Lieblingsfächer:	Sowi, Bio
Lieblingslehrer:	Hr. Mettner
Später werd ich mal...:	Journalist oder WoW-Spieler (arbeitslos)

Ich über Stufe:

Ein bunter Haufen aus Prolls, Fashion victims, Philosophen, Richtern, Freibiertrinkern, Broten, Brötchen, Nappeln, Freaks, Profi- und Hobbysportlern, Schleimern, Freunden und Feinden. Danke, dass es euch gibt!

Stufe über mich:

seine Schlafstunde ist Deutsch / unzertrennlich von Julia / "Mein Wecker is kaputt!" / Haustier von Julia / Mittelalter Freak / Hetero-Lebenspartner / zzz aufwachen die Stunde ist zu Ende / Julias Sklave / Freak / aber ich liebe dich doch / einfach immer sarkastisch und ein Dauerschläfer / alter Symbiont aber mein Lieblingsparasit / Schnuffelkuschelhase ->Ich lieb' dich! / ganz meine Linie :o) / Sarkast und Schmarotzer in Person *g* / In deutsch chronische Ermüdungserscheinungen / Hausaufgaben?? Nein Danke!! / brillanter Humor / lebt von Pause zu Pause / "Ich hasse euch alle!"

Lehrer über mich:

Man in black

Julia Klinger



Name:	Julia Klinger
Spitzname:	Jule, Julchen, Joules, Hase, Butzel
LK's:	Englisch, Musik
Lieblingsfächer:	Musik
Lieblingslehrer:	Fr. Landwehr
Später werd ich mal...:	Psychopathin, Logopädin oder Pathologin...mal gucken

Ich über Stufe:**Stufe über mich:**

Monnos zweites Ich / unzertrennlich von Monno / Musiktalent / dark as playa / Monnos Star / Miss in Black: Besorg dir ne Leine für Monno / Diskussionstalent HDL / Freundesfreundin und Herr der Ringe-Nacht-Kameradin / unser Sing-Star / Monnos Herrin / singt super / Monnos besseres 8/9... :o) / einzige und liebste Gothic Freundin / Bekennender Playa-Gothic HDL / Hase / schöne Stimme und ansteckendes Lachen - super Freundin / Mein Lieblings-extra-personal-VIP Gothic HDL / Monno lass uns kuscheln / liebt schwarzes / Matrix;Musik / hat phantasievolle Foltermethoden / die Kreative / könnte nen bisschen Farbe vertragen

Lehrer über mich:

Woman in black / Stille Wasser sind tief / hat eine schöne Stimme, die sie selten hören ließ

Kardo Kaldewey



Name:	Kardo Kaldewey
Spitzname:	„Der Kay“, „Hey, Kay!“
LK's:	Englisch, Erdkunde
Lieblingsfächer:	Sport, Erdkunde
Lieblingslehrer:	Hr. Mettner, Fr. Traunsberger
Später werd ich mal...:	Jurist

Ich über Stufe:

Klein aber oho! (weiteres, siehe Stefan Jagla)

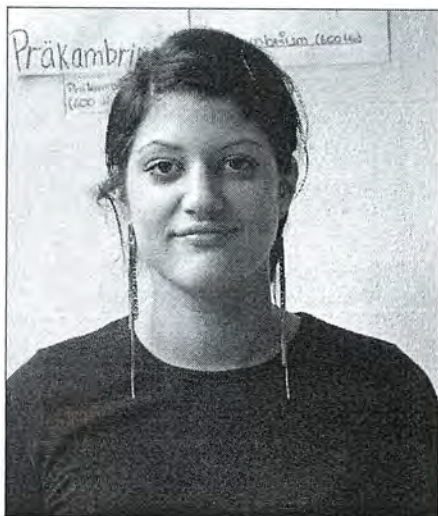
Stufe über mich:

manchmal zu ernst / ohne Kardo ist alles langweilig / guter Zuhörer / Stufensprecher / Stecher ohne Erfolg / Mr. Flirt / Wird später zum Rosen verkaufenden Inder ;o) / cooler Typ super Koch / Lieblingstischnachbar / Der dreisteste Lügner der Welt / sachlich / Der K / sitzt immer in Denkerpose / Dauerzahnspange / Sag nicht immer ich wär nen Gangsta / professioneller Flirter / Profi-Flirter: Er tut es bei jeder ;o) / ähm...sehr nett / Der Checker *g* / ein super Kerl / höflich / "For you" bist einfach lieb / sportlich / Erschaffer von Phil / Bollywoodman

Lehrer über mich:

Mr. Concentration / „wie gut, dass man bei einigen Lehrern Hausaufgaben „nach“reichen kann!“ / „Melden oder denken, das ist hier die Frage“

Kerstin Lücke



Name: Kerstin Lücke
Spitzname:
LK's: Mathe, Deutsch
Lieblingsfächer: Pädagogik, Sowi
Lieblingslehrer:
Später werd ich mal...: glücklich

Ich über Stufe:
 Tja, die Stufe...!!!

Stufe über mich:

Mein kleiner Dackel / mag morgendliche Spaziergänge mit Felix *mfg* / immer am meckern / knuffelig / Hat einen Nachnamen von dem ich nichts wusste / beißt verbal / läuft lustig :o) / alleine durchaus intelligent / sie weiß mehr als sie sagt HDL / kluges Kind / Intelligenz pur / still und doch durchaus schlau *g* / niedlicher Dackel / sagt was sie denkt / so süß & lieb / Meisterin im HA's abschreiben / klein aber fein

Lehrer über mich:

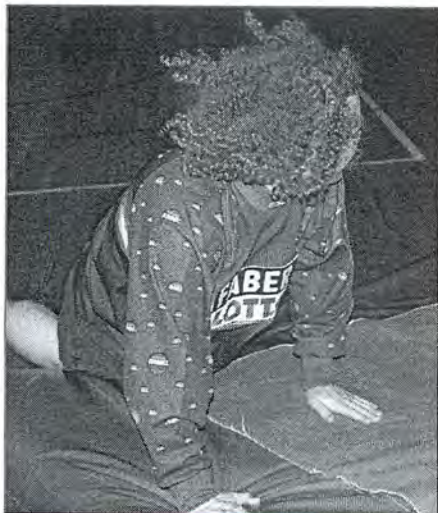
Mathematik LK



Mir wurde die Aufgabe übertragen über unseren Mathe-LK zu schreiben. Dies gestaltet sich etwas schwierig, da, wie sich jeder wohl vorstellen kann, in einem Mathe-LK von Natur aus nicht besonders viele lustige oder außergewöhnliche Situationen eintreten. Eine Stunde hat sich allerdings in unsere Erinnerung förmlich eingebrannt. So bekamen wir an einem Tag im Frühling 2005, nach einer gewöhnlichen Unterrichtsstunde, tatsächlich keine Hausaufgaben auf. Allgemein kann man sagen, dass eine Woche ohne Mathehausaufgaben kaum denkbar war, ein solcher Zustand trat nur in den Ferien ein, da Frau Scherger auch niemals krank wurde und allerhöchstens mal aufgrund einer Fortbildung aller Mathelehrer fehlte. Auch wollen wir Frau Schergers sekundengenaue Pünktlichkeit würdigen, da so niemals etwas von den kostbaren Mathestunden verloren ging. Die volle Zeit der Stunden zur Verfügung zu haben war auch wirklich notwendig, da in jeder Stunde konsequent und sehr ausführlich die Hausaufgaben kontrolliert und diskutiert wurden. Dies war meistens auch sehr notwendig war, da ein Großteil der Schüler, die teilweise recht anspruchsvollen Ausführungen zum Thema der letzten Stunde nicht komplett verstanden hatten und sich so die Möglichkeit bot, alles noch einmal zu wiederholen. Auch wenn oft nicht annähernd alle im Kurs die Hausaufgaben richtig gelöst hatten, bestand so doch die Möglichkeit, sich dezent im Unterricht zurück zu halten und alles nach den Ausführungen der Mitschüler nachzuvollziehen. Dies war vermutlich der Grund, dass das Unterrichtsgespräch oft nur von sehr wenigen geführt wurde. Trotzdem mussten auch die weniger aktiven Schüler auf der Hut sein, da sie jeder Zeit von Frau Scherger aus ihren „Gedanken“ gerissen werden konnten, um mehr oder weniger freiwillig etwas zum Unterricht beizutragen. Zum Glück waren die Aufgaben in den Klausuren in den meisten Fällen deutlich einfacher als viele der behandelten Beispielaufgaben, so dass auch die Schüler, die im Unterricht Probleme hatten die komplizierten Aufgaben ganz zu verstehen, die Klausuren dennoch schaffen konnten. Sehr beeindruckend war auch Frau Schergers sehr „professionelle“ Miene, die perfekt zu dem Fach Mathematik passt. Da Mathematik ja auch ein sehr sachliches Fach ist, in dem Emotionen keine Rolle spielen ist es uns selten gelungen, Frau Scherger zum Lachen zu bewegen oder ihre Stimmung durch ihre Mimik zum Ausdruck zu bringen. Lediglich an gewissen Tagen, wenn aufgrund ungünstiger Verhältnisse fast niemand die Hausaufgaben annähernd richtig und vollständig erledigt hatte, zeigte sie teilweise recht deutlich ihre Unzufriedenheit, was wir allerdings relativ problemlos überstanden. Alles in allem kann man sagen, dass wir auf jeden Fall sehr gut zum Abitur geführt wurden und was ja schließlich auch das wichtigste an einem Leistungskurs in Mathematik ist.

Felix Meschenmoser

Max Jenrich



Name:	Max Jenrich
Spitzname:	Mäx, Maxi-Baby
LK's:	Mathe, Musik
Liebingsfächer:	Sport, Musik
Liebingslehrer:	Hr. Mütter
Später werd ich mal...:	Baggerfahrer oder Imperator

Ich über Stufe:

Jaja, die Stufe... irgendwas ist da ganz schön schief gelaufen! 31 Deppen auf dem Weg zum ABI und keiner hat Plan von nix :o) Nee...so schlimm is gar nicht, weil einfach lustigste Stufe von Welt! Sonst hab ich über die Spacken nix mehr zu sagen...außer...viel Glück!
Euer Mäx!

Stufe über mich:

Puddel / der beste Freund von Frau Reiter *g* / total verwirrt / "Baby Boy schüttel dein Haar für mich!" / Lockenkopf / Goldlöckchen / Mr. Vergesslich / Ärgerkönig :o) / Hat einen lustigen Frisör (oder keinen??) / Mr. 100%! / Macht schlechte Witze / PC Gott / Tingle Tangle Bob / Nie da! / Chaos / Der Mann auf einfach jedem Foto / voll verplant aber eigentlich die totale Organisation / sehr nett / Chiller / aus ihm wird noch was ganz großes / Locke / Curly

Lehrer über mich:

„Wer bin ich? Wo soll ich hin?“

Mirjam Wojtkowiak



Name: Mirjam Wojtkowiak
Spitzname: Miri
LK's: Mathe, Erdkunde
Lieblingsfächer: Religion, Pädagogik
Lieblingslehrer: Hr. Mettner
Später werd ich mal...: Mutter :o) / Rentnerin

Ich über Stufe:

Unsere Stufe ist KLEIN / „Abi 06 schaff ich net“ / Grüppchenbildung

Stufe über mich:

steht total auf Sport / ist sportbegeistert / Jesusfreak / absoluter Jesusfreak, aber Gott sei mit dir / sportlich / verdammt sportlich / klein aber oho / so klein aber sooooo eine große Klappe!! / ich weiß das sie glaubt / so was von schadenfroh und fies+sozial / G-sus Freak / Rosinenchrist / Footballqueen / 100% Glaube an Jesus / Biobegeistert / Klugscheißerin

Lehrer über mich:

„Ich gebe mein bestes... versprochen!“

Nicola Wortmann



Name: Nicola Wortmann
Spitzname: Nicki, Nic
LK's: Englisch, Musik
Lieblingsfächer:
Lieblingslehrer: Fr. Landwehr
Später werd ich mal...:

Ich über Stufe:

Klein aber oho!

Stufe über mich:

lieb, nett / still und unauffällig / ..hat nicht mal ne Ameise auf dem Gewissen / stille Wasser können tief sein..*g* / hat eine hübsche Nase / Engel der Stufe / hat immer was zu lachen / gut drauf / guckt viel zu oft traurig / Power-Vegi! ;o) / Gib dem Gemüse eine Chance HDL / hilfsbereites nettes Mädchen / klein, handlich, niedlich-> Nicki / der zweitwichtigste Mensch in meinem Leben HDL / wirklich nett, hübsch und klug / lach doch mal / the fairy

Lehrer über mich:

The Shakespeare fan / „Also ich sag jetzt lieber gar nichts“

Ramona Anschütz



Name:	Ramona Anschütz
Spitzname:	Pinky, Mona
LK's:	Englisch, Musik
Lieblingsfächer:	Musik, Pädagogik
Lieblingslehrer:	Fr. Landwehr, Fr. Rüter-Schütte, Fr. Faude, Fr. Nowack
Später werd ich mal...:	Musiktherapeutin

Ich über Stufe:

Ein netter Haufen, mit dem ich viel Zeit verbracht habe. Trotz der kleinen Streitigkeiten waren wir immer eine tolle Gemeinschaft in der das Wort „Zusammenhalt“ groß geschrieben wurde. Danke für die schönen Erfahrungen, die ich mit euch machen durfte!

Stufe über mich:

Ist ein kleiner Glücksfisch geworden / Black Queen / Liebes Sensibelchen / Gesangstalent / Netter Freak / Lieblingsphilosophin / Stimm- und Gitarrenwunder / Don't worry be happy / Pinky is immer böse zu mir... dabei liebt sie mich!! / schwarz / werd nicht zu grün in Holland! Miss you Luv ya / Ein Leben für die Musik! Die Frau HÖRT Farben / stets in netter kleiner Verwirrtheit / die reife Person! / nett, freundlich, sonderbar / Schneewittchen / wechselhaft doch meist sonnig / tiefgründig / kann auch ganz anders

Lehrer über mich:

Ms. Contemplation / Woman in black, sehr kreativ / „Och nö, ich weiß nicht“

Kompositionsprojekt



So, da hätten wir auch schon das allseits bekannte, aber bei den betroffenen Schülern nicht immer ganz so beliebte, Kompositionsprojekt.

Ich für meinen Teil hatte erst nicht soviel Freude daran, denn mit Ideen ist das nicht immer so einfach. Die sprudeln ja schließlich nicht so mir nichts dir nichts aus einem raus, jedenfalls nicht wenn man sie braucht.

Außerdem muss man daneben ja auch noch den Rest der Schule gebacken kriegen...nicht immer ganz so leicht, aber man kann sagen, es hat gefunzt!!!

So jetzt zu den wichtigen Dingen..

Also es fing damit an das Frau Landwehr uns darauf hinwies, dass wir ein paar Überlegungen anstellen sollten, zu welchem Thema wir überhaupt was schreiben möchten und wie das verarbeitet werden soll.

Und so was fragt sie uns!!!

Aber überraschender Weise wussten ein paar von uns schon ganz genau, was sie machen wollten, auch wenn das später noch ein paar mal so gewurschtelt wurde, dass es passte und somit nicht mehr ganz das war was sie eigentlich wollten.

Allerdings funktioniert das mit dem schreiben einfacher als man vielleicht annehmen mag, denn obwohl wir manchmal hilflos im musikalischen Meer herum paddelten und unsere liebe Lehrerin damit fast zu einem Psychologen schickten, haben wir doch fast alle ein paar anständige Sachen auf das Notenpapier gebracht.

Ramona zum Beispiel ist ihrem Ding eigentlich von Anfang an treu geblieben, mit Dominik (unserem mehr oder weniger hilfreichen „Betreuer“) war sie darüber zwar nicht immer einer Meinung, aber wahrscheinlich ist das auch besser so.

Denn auch wenn er uns ein paar gute Ratschläge gegeben hat, sollte die Individualität jedes einzelnen Stückes ja gewahrt bleiben und dafür, muss man schon dahinter stehen!

Und so hat sie ihr ganz eigenes Stück, mit vorhergehender Improvisation der Instrumentalisten zu vier verschiedenen Bildern, geschrieben und es einer guten Freundin gewidmet. Sagt ja auch der Titel „Für Lisa“.

Unser zweites Talentkind Julia hatte sogar schon alles auf dem Computer in Reinformat stehen, nur hat der ihr einen Strich durch die Rechnung gemacht indem er abstürzte und alles mitnahm was nicht gut gesichert war!!! So auch die bis dahin fast fertige Komposition.

Sehr ärgerlich!!

Doch in Julias Kopf fanden sich noch verwertbare Fragmente, also hat sie es eben noch mal, diesmal per Hand, geschrieben. Da das doch eine sehr mühselige Arbeit war und sie wahrscheinlich, entweder beim ersten oder beim zweiten Schreiben, keine Lust mehr darauf hatte, heißt das Stück eben ganz unverwechselbar „Langeweile“.

Mit ein bisschen Hilfe aus ihrem musikalischen Bekanntenkreis konnte Sarah – Jane ihren „Walk through the Bronx“ mit einem tollen Beat unterlegen. Man braucht auch nur ein bisschen Phantasie um sich diesen Spaziergang vorzustellen, den Rest erledigt die Musik! Da Alexander sowieso, durch sein geliebtes Saxophon, an Jazz und Blues interessiert ist, war es für uns nicht sonderlich verwunderlich das er dann auch einen Blues schrieb. Zwar passte hinterher die Bezeichnung „Minimal Blues“ nicht mehr wirklich, weil er nichts mehr mit Minimal Music an sich zu tun hatte, aber ein bisschen Verwirrung ist ja nicht schlimm, oder?

Fabian wollte eigentlich in seinem Stück die Filmmusik von Star Wars aufgreifen, um daraus seinen ganz eigenen Krieg zu machen (daher auch „Tonewars“). Doch im Laufe des Komponierens ging er eher auf Kriegsfuß mit der Tonalität des Ausgangsstückes... Aber dazu muss man sich das Stück anhören um zu verstehen was damit gemeint ist.

Die Natur ist schon was schönes, sie ist alles aber nicht eintönig oder langweilig und genau das stellt Felix in „Vulcano attivo“ vor.

So weit ich mich richtig erinnere war er im Urlaub in irgendeinem Land (Italien??) und konnte dort die Natur vor oder/und nach einem Vulkanausbruch beobachten.

Vielleicht auch gar nichts von alledem, aber auf jeden Fall greift er das auf.

Nämlich die unberührte schöne Umgebung vor dem Ausbruch, währenddessen und ihre Erholung danach.

Denn coolsten Namen für ihr Stück hat mit Abstand Nicola, wobei sich „Voll die Komposition“ am besten von einem Holländer gesprochen (wie dem Dirigenten von de ereprjis) anhört.

Zu Anfang hätte sie ihr Stück auch „Voll die Ideenlosigkeit“ nennen können, das ist nicht böse gemeint, nur hatte sie eine lange Zeit wirklich keinen Plan was sie schreiben sollte. Aber auch sie hat ja dann noch die Kurve gekriegt und ein richtig tolles Stück geschrieben. So und zu guter letzt komm noch ich dran, die Stephanie. Obwohl das ja immer ein bisschen blöd ist über sein eigenes Zeug zu schreiben, aber ich werde mich anstrengen ganz neutral zu schreiben... „Untitled Hidden“ heißt mein Stück (in der Kurzfassung), weil ich das Hauptthema aus „Fluch der Karibik“ darin versteckt hab (naja) und weil mir einfach kein passender Titel eingefallen ist. Ja ich weiß, langweilige, doofe Standardbegründung, aber so ist das nun mal. Dieses Thema habe ich übrigens verarbeitet, weil ich den Film ziemlich gut finde.

Viel mehr kann ich dazu eigentlich nicht sagen.

Hoffentlich gibt es bald auch die auf dem Konzert gespielten Lieder auf der Homepage der Schule dann kann sich mal jeder der mag diese großartige Arbeit anhören * g * . Jetzt, gerade, im Moment sind leider nur die aus der Probe in Holland auf der Homepage.

Riana Schnalke



Name: Riana Schnalke
Spitzname: Ri
LK's: Mathe, Deutsch
Lieblingsfächer: Kunst
Lieblingslehrer:
Später werd ich mal...: reich und berühmt

Ich über Stufe:

Trotz vieler kleiner Gruppen guter Zusammenhalt

Stufe über mich:

Hats beim Party feiern faustdick hinter den Ohren / Ist immer ruhig! / nett und verträumt / so leise redet niemand / voll lieb / klein aber oho, gut aussehend / nett / Ist sogar in meiner ICQ-Liste / schweigsam und unnahbar / spricht nie freiwillig im Unterricht / kann in Mathe keine Tabellen lesen.. ;o) / Partyqueen / so ruhig...so dance ;o) / gesprächig wie ein Fisch / kann die sprechen? / am stillsten, außer beim Feiern *g* / sehr ruhig und lieb / Party, tanzen / stiller gehts nicht mehr / The Silence

Lehrer über mich:

Sarah Pöpperling



Name: Sarah Pöpperling
Spitzname: Sasa, Sary
LK's: Deutsch, Englisch
Lieblingsfächer: Kunst, Bio, Sowi
Lieblingslehrer: Hr. Hüttebräuker, Hr. Mettner
Später werd ich mal...: älter, wohlhabender & klüger ...hoffentlich!

Ich über Stufe:

Also unsere Stufe ist ein Haufen von Leuten die nicht hierhin gehören...Nein, ganz klar: wir waren das Beste, was dieser Schule passiert ist. Ich werde die meisten Leute sehr vermissen, eigentlich alle. Denn jeder hat auf seine Weise dazu beigetragen, was wir geworden sind: Reifere und bessere Menschen! Ich wünsche allen viel Glück für ihre Zukunft...

Stufe über mich:

Miss Intelligenz, dank ihrer Brille / Ist immer schön gestylt / top gestylt / yo gangsta! / rosa / Sollte Bio in Fachrichtung Sexualwissenschaften studieren / Lieb dich Sweetie ;o) Ketzer / Die Liebe mit der hässlichen Handtasche / Hello Kitty / Hilft meinem Sandsack / hat gute Argumente / "Ich will nicht, dass er dabei Socken anhat!" ;o) / Louis Vuitton - wir lieben es *g* / Was brauch der Mensch? - eindeutig Sarah! / "Warum müssen mich alle verteilen nur weil ich luxuriös bin?!" HDL / Mein kleiner aber feiner Symbiose Pinguin HDL / Mrs. 360° / sexy, talks like a boy / Luxus, Party, Kerle... zu viel um alles zu sagen HDL / eindeutig, zweideutig / "Jeder Kerl küsst mich!!" ;o)

Lehrer über mich:

„Can I say that in German?“

Sarah-Jane Collins



Name:	Sarah-Jane Collins
Spitzname:	Bitch / Hippie
LK's:	Englisch, Musik
Lieblingsfächer:	Sport
Lieblingslehrer:	Delere
Später werd ich mal...:	egal, Hauptsache glücklich!

Ich über Stufe:

Ihr seid einfach die lustigste, netteste, coolste, hilfsbereiteste, liebste und einfach genialste Stufe die man sich wünschen kann!!! Man kann immer auf euch zählen. Danke für die lustigen letzten 3 Jahre! *knutsch*

Stufe über mich:

Hat das schönste Tattoo der Welt / Immer gut und locker drauf / verpeilt / einfach cool / Ober-Hippie die ums Lagerfeuer tanzt / wenn du glaubst es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Lichtlein her / Die Gute Laune in Person und herzensgut / bitte lächeln *smile* / setzt sich in alle LK's und will mich verheiraten / geilster Englischakzent / Goha-Princess sponsored by Woodstock HDL / immer fröhlich und attraktiv / Der pure Sonnenschein! / Flummi des Glücks / Hat ganz schön was aufm Kasten. God bless you! Aloha / Kann auch donnerstags feiern / vercheckter Hippie / smile always smile / die ganze Woche Wochenende / Das Organ

Lehrer über mich:

„Hihi, das wusste ich jetzt gar nicht!“ / nettes strahlendes Lacken, schrille Stimme...bitte Oropax mitliefern / Ms. Sixties

Sonja Margarethe Dahlbeck



Name:	Sonja Margarethe Dahlbeck
Spitzname:	zum Glück nicht
LK's:	Englisch, Deutsch
Lieblingsfächer:	Englisch, Sport, Religion
Lieblingslehrer:	Hr. Hüttebräuker, Fr. Fornefeld
Später werd ich mal...:	Kriminalpsychologin

Ich über Stufe:

Tja, unsere Stufe...hat viel durchlebt und hält zusammen auch wenn sich viele nicht leiden können. Ich bin froh bei euch gewesen zu sein...we'll never forget :o)

Stufe über mich:

Unsere Englisch Königin / will alles unter Kontrolle haben :o) / Unser Nesthäkchen / Miss Domina - denn sie weiß immer, was sie will / Harte Schale, weicher Kern?? / "Ich glaub ich geh mal wieder mein Baby besuchen!" ;o) / Vertritt ihre Meinung knallhart / cute with the special S / Unsere Leidenschaft: Louis Vuitton / arrogant & einnehmend, aber irgendwie nett / Nette Zicke / Bunny ;o) / Markenorientiert, aber trotzdem ne echt prima Freundin / "I was in America" / Konkurrenz in Religion / nett / American Girl / organisiert super / Der Amerikaner / kann auch süß sein

Lehrer über mich:

Ms. America / Was hasst sie am meisten in der Schule? Französischarbeiten... die sind immer so rot...

Interview mit Frau Nowack

Autobahnen und Tiersport, wo liegt da der Zusammenhang?

Warum sind Sie Lehrer geworden?

(schmunzelt)

Eigentlich wollte ich in einem Verlag arbeiten, da aber die Seminare mit Leuten gefüllt waren, die ebenfalls diese Zielsetzung hatten, habe ich mich für den Lehrerberuf entschieden. Mit Deutsch und Pädagogik hätte ich auch nichts anderes mehr machen können.

Was ist für Sie das Beste am Lehrerdasein?

(schaut sich im Raum um, haben wir sie am wunden Punkt erwischt?)

Es ist nicht das was ihr wahrscheinlich denkt. Das Beste ist tatsächlich, dass es nie langweilig ist! Wenn ich am Ende einer Stunde überrascht bin, dass diese schon zu Ende ist, bin ich es wirklich, denn ich merke nicht wie schnell die Zeit vergeht.

Was mögen Sie an Schülern?

(das Schmunzeln verwandelte sich nach Beendigung der Fragestellung schnell in ein sehr breites Grinsen)

Ich mag es wenn sie witzig sind, wenn sie einfallsreich sind und höflich sind. Wenn sie angepasst sind oder langweilig finde ich sie nicht so interessant.

Wenn Sie die aktuelle Stufe 13 charakterisieren müssten, was würden Sie sagen?

(Lacht spontan und überlegt aber direkt darauf)

Sie sind schwindend. Das ist glaube ich die Stufe in der uns am meisten Schüler abhanden gekommen sind. Sie sind sehr nett und auffallend kränklich. (auf Nachfrage der Redaktion denkt Sie noch mal darüber nach) Die Mädchen sind auffallend hübsch und die Stufe an sich sehr individuell. Wenn ich mich da an Stefan Jagla oder Max erinner... Ich habe selten eine Stufe erlebt in der so viele individuelle Geister sind. Es gibt wenig Langweiler, eben eine bunte Mischung.

Wie sieht für Sie ein perfekter Tag aus?

Er beginnt auf keinen Fall vor 10h morgens! Die Arbeit beginnt dann aber auch direkt, aber dauert in keinem Fall länger als 4 Stunden.

Was war Ihr peinlichstes Erlebnis?

Ja, mein peinlichstes Erlebnis war, als ich morgens früh um 8h in der Schule stand um einem 13er LK die Klausur zu stellen. Leider hatte ich nur die Zettel zu Hause liegen lassen und musste so noch mal nach Hause, also nach Duisburg fahren, und die Zettel holen. Die Schüler haben dann 2 Stunden auf mich warten müssen.

Hat Ihnen schon mal ein Schüler eine Frage gestellt auf die Sie keine Antwort wussten, sich aber einfach etwas ausgedacht haben?

Das kann ich nicht sagen. Wenn es mal passiert ist, dann kann ich mich nicht mehr daran erinnern. Aber falls es mal passieren sollte würde ich die Klasse kurz verlassen um Herrn Hüttebräuker nach der richtigen Antwort zu fragen.

Warum haben Sie nur 1 Ohrloch?

Die Antwort ist gar nicht so ausgefallen wie Ihr vielleicht denken mögt. Es ist zugewachsen nachdem es sich einmal entzündet hat und jetzt kann ich es nicht mehr durchstechen.

Warum lassen Sie es sich bei einem Juwelier neu stechen?

Das hätte ich machen können, aber als Individuum muss man auch Akzente setzen.

Welche Arbeit machen Sie am wenigsten gern?

Den Pausendienst.

Wie versuchen Sie sich davor zu drücken?

Es gibt leider keine Möglichkeit sich davor zu drücken. Man kann es auch niemandem anhängen. Nur wenn man schwanger ist, wird man von diesem Dienst befreit.

Eine letzte Frage: die Engländer haben das Pferderennen, die Amerikaner das Rodeo und die Spanier den Stierkampf. Was haben die Deutschen?

Tja, (*überlegt*) ich finde die Deutschen haben die Autobahn und die unendliche Liebe zum Auto. Das habe ich so im Ausland noch nicht kennen gelernt. Der Deutsche und sein Auto haben eine ganz enge, emotionale und erotische Beziehung. Sie ist einmalig.

(Anmerkung der Redaktion: es ging um Tiersportarten und leider nicht um das größte Hobby)

Vielen Dank!

Interview mit Frau Reiter

Warum sind Sie Lehrerin geworden?

Weil ich gerne mit Kindern und Jugendlichen zusammen bin.

Was ist für Sie das Beste am Lehrerdasein?

Dass es wenig Langeweile gibt und dass man den Kindern (und Jugendlichen) beim Reifen zusehen kann.

Was mögen Sie an Schülern?

Dass sie noch alles vor sich haben.

Wenn Sie die aktuelle Stufe 13 charakterisieren müssten, was würden sie sagen?

(*grinst*) Gemächlich, behäbig.

Wie sieht für Sie ein perfekter Tag aus?

Freundliche Menschen um mich herum.

Was war Ihr peinlichstes Erlebnis?

Das war.... (*denk, denk*) ... da gab es noch so Tafeleimer mit Wasser und mit einem Bein da drin zu stehen und das bei einer fünften Klasse.
Die wissen das bestimmt heute noch!!!

Hat Ihnen schon mal ein Schüler eine Frage gestellt auf die sie keine Antwort hatten, sich aber einfach eine ausgedacht haben?

Ja also, es sind schon Fragen gekommen, auf die ich keine Antwort hatte, selten denke ich mir einfach irgendwas aus, nur dann wenn das möglich ist. (*also hat sie es getan ;o*) sonst gebe ich das auch zu.

Können Sie sich an die Frage und ggf. die Antwort noch erinnern?

Ne, die waren alle auf den Unterricht bezogen. Kann ich jetzt so auf Anhieb nicht sagen, kommt auch nicht oft vor. (*Na dann ab zu „Wer wird Millionär?“ und der Gewinn bitte an uns*)

Welche Arbeit machen Sie am wenigsten gern?

Korrigieren

Wie versuchen Sie sich davor zu drücken?

Gar nicht

ZF: Keine Arbeiten schreiben?

Nein.

Hätten Sie einen Schüler am liebsten schon mal in der Luft zerrissen?

JA wegen Frechheit und Dreistigkeit! Nicht zuhören und dann einfach drauf los pampfen.

Was halten Sie von der Pisa – Studie?

Ob ich es gut finde, dass es das gibt oder zu den Ergebnissen?
Also eine stärkere Vergleichbarkeit brauchen wir sicher und auch ein überdenken unseres Schul- und Ausbildungssystems. Insofern halte ich das schon für sinnvoll.
Ich halte es nicht für sinnvoll mit Pisa durch die Lande zu ziehen und zu sagen: „Guckt mal dieses Land ist das allerbeste, ihr seid alle Schrott!“

Eine letzte Frage: Die Amerikaner haben das Rodeo, die Engländer das Pferderennen und die Spanier den Stierkampf. Was haben die Deutschen?

Na den Fußball natürlich!!!!!!!

Srbobranka Pavkovic



Name:	Srbobranka Pavkovic
Spitzname:	Schrupp-Schrupp, Srbo
LK's:	Englisch, Deutsch
Lieblingsfächer:	Pädagogik, Sport
Lieblingslehrer:	Hr. Brockmann, Hr. Mettnr
Später werd ich mal...:	Grundschullehrerin oder Reisebetriebswirtin

Ich über Stufe:

Ich hatte sehr viel Spaß mit meiner Stufe und habe mich immer sehr wohl gefühlt. Worauf ich sehr stolz bin ist, dass wir alle wirklich gut zusammen gehalten haben. Ich werde meine Schulfreunde und meine Schulzeit echt vermissen. Besonders witzig und cool war unsere Stufenfahrt in Italien. „No comment“. Ich wünsche allen ganz viel Glück in ihrem weiteren Leben... I'll never forget us...

Stufe über mich:

Schrupp-Schrupp / Hab dich sehr lieb! / Partyqueen / "Das war nicht die Frage Srbo!" / lieb / ziemlich lieb / stylisch / Hat immer was zu erzählen->supa lustig / eigentlich ne ganz liebe / Quasi die liebste hibbeligste Person die ich kenne HDL / Feierprofi / lustiges Partykind / alleine nett / Dancing-Queen / Viel erzählt, oft kapiert; o) / lacht sich durchs Leben / Sonntagskind ich hoffe das Glück schlägt immer zu / "wurde das etwa schon gesagt?" / "Ja wollt ich auch grad sagen!"

Lehrer über mich:

Stefan Jagla



Name:	Stefan Jagla
Spitzname:	„Steven“
LK's:	Englisch, Erdkunde
Lieblingsfächer:	Philosophie, Geschichte
Lieblingslehrer:	Hr. Schmitte
Später werd ich mal...:	hoffentlich Journalist

Ich über Stufe:

Wie jede größere Gruppe von Menschen neigt natürlich auch unsere Stufe zur Grüppchenbildung, wir sind aber doch (meistens) bestrebt, diese zu überwinden. Die Stufenfahrt hat dies auch gezeigt. Schade ist, dass unsere Stufe geschrumpft ist und manche vermisse ich sehr. Trotzdem waren es drei wunderschöne Jahre für mich, die mir viel gegeben haben. Naja, noch ist es ja nicht ganz zu Ende...

Stufe über mich:

Nett / Hat Ahnung, nur nicht von Mathe / "Ja....aber...?" / Geschichtsgenie / Resultat 18 Jahren langen Drogenkonsums / hinterfrag nicht S / immer alles / der Bibliothekar / belesen, humorvoll / einseitig begabt / Bierkaiser / faulster Mensch der Welt / der super IQ / Musst du alles hinterfragen? / Heterolebenspartner / the BRAIN! / Geschichtslexika mit der geilsten Theorie um eine Kurve zu gehen! ;o) / Erdkunde Freak / Bier-Säufer / guter Gesprächspartner / intelligent & einfach nett

Lehrer über mich:

The brain / fabrizierte furchtbare Collagen mit genialen Titeln / „Ja, aber...!“

Stefan Scholz



Name:	Stefan Scholz
Spitzname:	Stefano
LK's:	Mathe, Deutsch
Lieblingsfächer:	Bio
Lieblingslehrer:	Hr. Mettner
Später werd ich mal...:	Biologe

Ich über Stufe:

Da die Stufe sehr klein ist hab ich alle gut kennen gelernt. Ich wird viele vermissen da ich hier ne schöne Zeit hatte, abgesehen von der Schule! :o)

Stufe über mich:

O-Game Truppe / Macht gerne Französisch / Prügelknabe / Lappen mit Kondition / in real klein, aber in Bio ganz groß / Bio Freak / fast so lustig wie ein Stein / einfach ein Kind / wissensdurstiger Greenpeace-boy / laufendes Anti-Humor-Feld / Scherzkeks *crck* / Freak / Klugschleißer / Janinas Boxkumpel / Biologie aus vollem Herzen / immer für nen schlechten Witz gut / The Quiet

Lehrer über mich:

„Je ne sais pas francais“

Stefanie Kumutat



Name: Stefanie Kumutat
Spitzname: Steffi
LK's: Mathe, Deutsch
Lieblingsfächer: Biologie
Lieblingslehrer: Hr. Mettner
Später werd ich mal...: Max Haare glätten

Ich über Stufe:
Eine Klasse für sich...

Stufe über mich:
ist "zu erwachsen" für diese Welt / super nett / sollte ihre Stimme mäßigen / Hausaufgabenabschreiberin / blond ;o) / Halluu...-> Sprachlegastikerin :o) / ganz ganz liebe HDL / aufgedreht / kindisch / Kindergarten aber nett / süße Maus / Partygirl / "Halluu..." / Sie quietscht, aber mittlerweile sehr umgänglich

Lehrer über mich:
Wenn man nur die Stimme hört, wirkt sie 10 Jahre jünger

Zitate

Deutsch GK

- Frau Reiter:** „Stefan, jetzt lass doch mal die Jungfrauen!“
 „Max, du bist und bleibst `ne Wurst.“
 „Torsten jetzt halt doch mal die Fresse.“
 „Männer los, Pfoten hoch, Äußerungen Marsch!“
 „Bei deinen schlechten Leistungen, ist die Sonne sowieso schon untergegangen!“
 „Da kommt bei mir der Brechreiz, wenn ich das lese!“
 „Aber ich will gar nicht wissen wie du dich empfindest!“
- Max:** „Aber rhetorisch ist doch nicht gleich stilistisch?!“
- Fr. Reiter:** „Korinthenkacker!“
- Fr. Reiter:** „Kann ich nicht erst zu Ende sprechen?“
- Steven:** „Nein!“
- Steven:** „Aber wir sollten das doch jetzt nicht in so kleinen Abschnitten machen???“
- Fr. Reiter:** „Tja, furchtbar diese unverschämte Ziege, ne?“

In Kardos Hosentasche piepst sein Handy

- Fr. Reiter:** „Die Eier sind fertig.“

Felix streckt sich

- Fr. Reiter:** „Übrigens bauchfrei ist an dieser Schule verboten.“

Felix: „Fontane!“

Thomas: „A*****.“

Fr. Reiter: „Ne, der heißt nur Fontane. Theodor mit Vornamen.“

Fr. Reiter: „Hast ne neue Enthaarungscreme??“

Thomas: „NEIN!“

Fr. Reiter: „Sonst hätten wir uns austauschen können.“

Fr. Reiter: „Dann gucken wir mal was der Alex uns so bietet und wie wir ihn dann am besten fertig machen können!“
 (Nicht so böse gemeint wie es sich wahrscheinlich anhört!!!)

Englisch LK

- Fr. Rüter-Schütte:** „Und die Indianer starben... alle freiwillig!!!“
 „Wenn ihr das anders seht als wie ich...“
 „Kann mal jemand aus dem Fenster springen, dann springt sie vielleicht hinterher?!“ (die Wespe)

Sarah: „Ich bin auf LSD...“

Fr. Rüter-Schütte: „Obviously!“

Fr. Rüter-Schütte: „Of course you know Sozialerwohnungsbau?!“ (Soviel zum Denglisch!!)

Fr. Rüter-Schütte: „Nein, nein Thomas, du kannst wieder einschlafen. Du bist noch nicht dran!“

Fr. Rüter-Schütte: „Der Beach is very schön.“

Fr. Rüter-Schütte: „It's artificial.“

Sarah-Jane: „Ja, Fische sind da auch drin.“

Musik LK

- Frau Landwehr:** „Ich brauch `nen Schulpsychologen.“
 „Ihr Sadisten! Ihr wollt mich leiden sehen!“
 „Ich Frau du Mann!“
 „Jetzt lass doch mal das denken, und fang an zu singen.“

Biologie GK

- Fr. Dörnemann (12):** „Max, sollen wir rausgehen und uns prügeln??
 ICH komme danach wieder rein.“
- Herr Mettner:** „Ich bin ein analer Charakter.“
 „Ja Kardo. Ein bisschen verpeilt?“
 „Pheromone, trag ich abends immer auf wenn ich in die Stadt gehe.
 Ich geh doch nicht alleine wieder nach Hause!“
 „Fr. Nowack hat auch Haare auf den Zähnen.“
 „Meine Magersucht schlägt wieder voll durch, ich kann keine Waffel
 essen.“
 „Da ist selbst Stefan mal ruhig und hat keine Fragen mehr! (yeah!)“
- Thomas berichtigt Herrn Mettner*
- Hr. Mettner:** „DU?? Findest einen Rechtschreibfehler?!“
- Hr. Mettner:** „Hörnchen wie Tiger.“
- Herr Mettner sollte etwas Süßes essen*
- Hr. Mettner:** „Da wird meine Bauchspeicheldrüse auf dem Altar der Glucose geopfert!“
- Hr. Mettner:** „Ihr seid doch auch alle rekombiniert.“
- Stephie:** „Herr Mettner, sie sind pädagogisch völlig s*****!“

Sowi ZK

- Herr Mütter:** „Ich bin eine Dienstleistung!“

Chemie GK

- Herr Breßlein:** „Das ist Chemie das ist so!“
- Sarah:** „Ich hab was schlaues gesagt!“
- Nicola:** „Und ich hab es verpasst.“
- Hr. Breßlein:** „Das wird in diesem Leben auch so schnell nicht wieder vorkommen!“
- Hr. Breßlein:** „Jetzt hab ich meine große Flasche Salzsäure, und was mach ich damit?“
- Julia:** „einen großen Schluck nehmen.“
- Stephie:** „Baden gehen.“

Sport GK

- Herr Delere:** „Warum machst du keinen Handstand?“
- Ramona:** „Weil ich Füße habe, um nicht auf den Händen gehen zu müssen!“
- Alexander:** „Bei allem, was auf a endet, fängt man(n) mit rechts an: Cha Cha, Samba, Walza...“

Geschichte GK

- Herr Schwedler:** „Jetzt muss ich gucken, dass ich dich nicht beleidige...“
„Die Pädophilen sind drüben!“ (gemeint ist der Päda Grundkurs)
- Alex niest*
- Hr. Schwedler:** „Jemand verletzt?“
- Hr. Schwedler:** „Warum läuft der Videorecorder nicht?“
10 Minuten rumprobier
- Videorecorder:** Keine Kasette

Deutsch LK

- Hr. Hüttebräuker:** „Sag doch einfach, er ist ein alter geiler Bock!“
- Kerstin:** „Ja, wie soll ich es sagen... die machen Liebe.“
- Hr. Hüttebräuker:** „Sag doch einfach die b***** oder v*****.“

Unabhängige Zitate

- Julia:** „Ich bin nicht du.“
- Benni:** „Also sind wir nicht gleich! Scheiß Grundgesetz!“
- Julia:** „Was war deine Oma von Beruf?“
- Benni:** „Meine Oma war schon immer Oma!“
- Julia:** „Wer ist eigentlich Ritardando?“
- Julia:** „Hofstede: Stadtteil der geschlagenen Frauen, der Alkoholiker...“
- Thomas:** „Hey, ich wohn auch da!“
- Nicola:** „Ich nehme bald Drogen...“
„Wenn ich keine Hand frei hab, nehm ich ihn halt in den Mund!“
- Sarah:** „Ich bin Gott. Halt´s Maul!“
„Ich bin nicht unproduktiv. Ich produziere einen Pickel.“
„Ich bin viel zu geil um hübsch zu sein.“
„Looks like a school, with these ugly Vorhängezeugs.“
- Sarah-Jane:** (In Englisch "Apartheid") "They never learned the difference between white and wrong."
- Ilona:** (Englisch "El Dorado") "Er soll kein richtiger Mann werden, sondern, eher wie ein Brite."
- Kardo:** „Alle hassen mich heute. Thesi, Ramona...“
- Steven:** „Ach, fick dich!“
- Steven:** „Welcher Monat ist der März?“
- Jonathan:** „Ich werfe mich jetzt auf den Boden und gebe Grunzlaute von mir... als Zeichen meines Protestes!“
- Miriam:** „Niemand stirbt als Jungfrau – jeder wird im Leben ge*****!“

Stephanie Hoffmann



Name:	Stephanie Hoffmann
Spitzname:	Steph(ie), Sid
LK's:	Englisch, Musik
Lieblingsfächer:	Mathe
Lieblingslehrer:	Fr. Landwehr, Fr. Reiter
Später werd ich mal...:	jemand mit Arbeit! Pathologin oder Tierpflegerin

Ich über Stufe:

Auch wenn wir so verschieden sind, sind wir trotzdem gut ausgekommen und haben das ganze mit Feindschaften, alten Freunden und neu gewonnenen Freunden gut durchlebt. Ich bin eigentlich froh euch alle kennen gelernt zu haben. Freu mich auf die Klassentreffen! Cya

Stufe über mich:

Beach Boy Freundin / Hat die schönste Stimme / für jeden Spaß zu offen / Trotzkopf / Tuningschleuder / Großmaul aus der letzten Reihe / Wird mal zur Schlägerbraut / Hart aber fair / Sportskanone mit schlagkräftigen Argumenten / mag den Namen "Kotzebue" / Ihr ist alles egal / kann mit Sicherheit töten / Pimpauto / Miss Tuning 2005 / Meine Seelenverwandte-Luv ya / groß, breit, nett / superstarke Freundin!!! / absolute Powerfrau & super Freundin!! / Unser Tattoo-Girl / Karate Kid / Tattoo / Karate Kid on tour

Lehrer über mich:

„Can you explain that again?“ / Königin des Motzens

Theresa Josephine Garbe



Name:	Theresa Josephine Garbe
Spitzname:	Thesi
LK's:	Englisch, Erdkunde
Lieblingsfächer:	Erdkunde, Mathe, Kunst
Lieblingslehrer:	Fr. Tanner, Hr. Mettner, Fr. Traunsberger
Später werd ich mal...:	etwas im Pädagogikbereich

Ich über Stufe:

Trotz der einzelnen Gruppen, die es gibt, hält die Stufe zusammen. Dass wir so wenige sind finde ich gar nicht so schlimm, macht das ganze gemütlicher, wie in einer Familie.

Stufe über mich:

Party People / die Frau mit dem süßen Gesicht / Party Luder / lieb aber berechnend / Zurück in den Osten (das ist ihr Traum) / Pinguindieb HDL / Spongebob Schwammkopf-Fan / Party!!! / unscheinbar / Disco-Girl / leichtes Mädchen / Max' Mama / dünn, dünner am dünnsten *g* / Push the button *Galvanize* / Montags: "Noch vier mal schlafen... Partytime!" / Party-Queen / Freund=Geld! / House, House und noch mal House

Lehrer über mich:

„I love Thüringen“ / Ms. Giggle / immer um gute Verfassung bemüht

Thomas Mitrenga



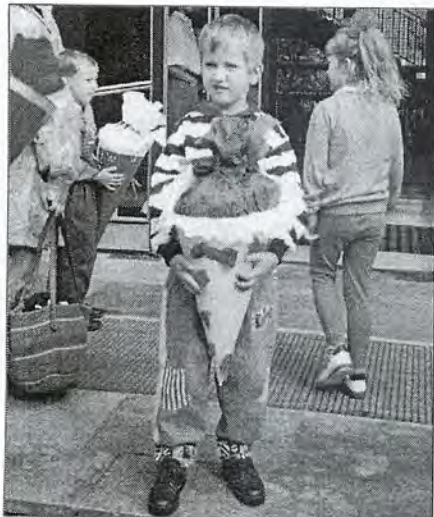
Name: Thomas Mitrenga
Spitzname: Tommek
LK's: Englisch, Erdkunde
Lieblingsfächer: Mathe
Lieblingslehrer: Fr. Tanner
Später werd ich mal...: Bundeskanzler

Ich über Stufe:
Haufen Chaoten

Stufe über mich:
Der beste Freund von Frau Franzke *g* / Motorradfanatiker / Proll / Sitzt immer vorne :o)
/ motorisierter Proll / Pimp / wirft am Gardasee mit Schlamm / überzeugter Egoist / Prol-
loprototyp 3000 / Schalt mal runter / cool men / Autofreak / Franzkööööö / Mr. Ich wär
gern cool

Lehrer über mich:
Die Wiederholung aller Wiederholungen / the car freak / „Gröööhh!!!! Ca sonne!“

Torsten Bade



Name: Torsten Bade
Spitzname:
LK's: Englisch, Erdkunde
Lieblingsfächer: Erdkunde, Sowi
Lieblingslehrer: Fr. Traunsberger, Hr. Mütter, Hr. Mettner
Später werd ich mal...: reich und erfolgreich oder arm und erfolgreich

Ich über Stufe:

Auch wenn wir uns alle nicht mögen, zeigen wir es trotzdem nicht, sondern finden immer was zum lachen.

Stufe über mich:

CDU-Mann / immer im Stress / heimlicher Verehrer von Angela Merkel *g* / Sporttastet / Laber nicht Torsten! Gardasee 2005 / weiß was er will / sein armes, armes Knie / Mr. JU / Hackt auf meiner Lieblingspartei rum :-(/ im Dauerstress / euphorischer CDU-Anhänger / CDU-Wähler / Türsteher der Union / sehr lieb & zuvorkommend, vorausgesetzt man gehört zur Familie *g* / nettes Holzbein / gib mal Latte her / unumbiegbare Meinung aber so was von lieb / Mr. Security / Wäre gern wichtig ;o)

Lehrer über mich:

Mr. Nice Guy / der Beamte unter den Schülern

Votings



Die/Der Lustigste:

Sarah-Jane und Max

Die/Der Vercheckteste:

Sarah-Jane und Max



Die/Der Klügste:

Ramona und Steven

Die/Der Besoffenste:

Sarah-Jane und Felix



Die/Der Kleinste:

Mirjam und Stefan

Die/Der Größte:

Sonja und Alex





Die/Der Haarigste:

Ilona und Max

Die/Der mit immer HA's:

Mirjam und Fabian



Die/Der mit nie HA's:

Steffi und Monno



Die/Der kommt immer zu spät:

Sonja und Steven



Die/Der am öftesten blau macht :

waren leider nicht da.

Die/Der mit den besten Ausreden:

Srbo und Torsten





Die/Der Faulste:

Kerstin und Monno

Die/Der Streber(in):

Mirjam und Felix



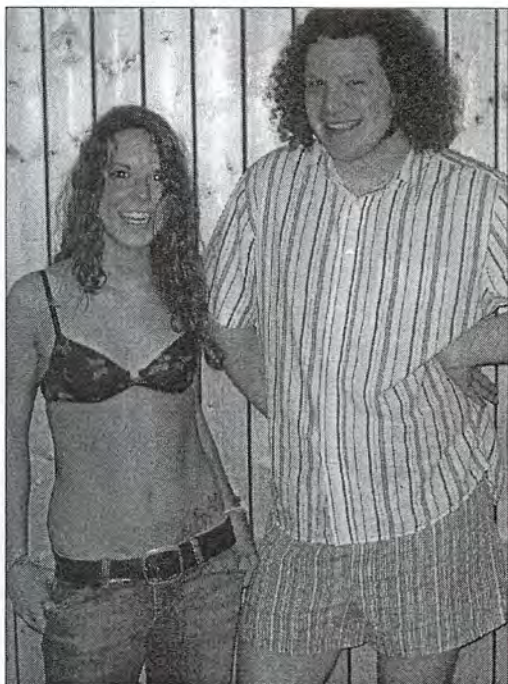
Die/Der Stärkste:

Stephie und Fabian



Die/Der Vergesslichste:

Sarah-Jane und Max



Die/Der Kreativste:

Riana und Max



Die/Der Sportlichste:

Mirjam und Fabian

Die/Der Coolste :

Abibou und Sarah.



Die/Der Hübscheste:

Abibou und Heels

Drei Jahre



Auf drei Jahre Oberstufe zurückzublicken ist nicht so einfach. Wer erinnert sich schon an irgendwelche Details? Nur einige besonders lustige Momente behält man im Hinterkopf, aber auch das ist schließlich subjektiv, denn nicht alle finden das selbe lustig (sonst wäre die Welt ja auch viel zu einfach). Ein kurzer Rückblick müsste also immer den kleinsten, gemeinsamen Nenner darstellen.

Das allein wäre schon schwierig genug, wenn da nicht noch die Tatsache wäre, dass in diesen drei Jahren verdammt noch mal wenig passiert ist! Eine relativ ereignislose Oberstufe, muss man sagen ... keine Skandale, keine Affären, keine Morde! Das erschwert meine Arbeit erheblich. Ich muss mir also einen Großteil aus den Fingern saugen. Ihr glaubt ja gar nicht, wie aufwändig das sein kann! Viel Arbeit steckt in diesen Zeilen, also lest sie auch! Nichts ist schlimmer als Arbeit für umsonst.

Als wir am 15. September 2003 (außergewöhnlich spät im Jahr) das erste Mal offiziell als 11. Jahrgangsstufe zusammen traten, um dieses ominöse elfte „Probejahr“ hinter uns zu bringen, ahnte wohl noch keiner, wie wenige es letztlich schaffen würden. Damals war die Stufe wesentlich größer - aber dazu später, denn jeder, der einmal das Privileg hatte, an unserem dreijährigen Parcours teilzunehmen, wird hier zumindest einmal namentlich erwähnt.

Einige kannten sich zwar damals bereits, weil sie schon länger die Heinrich-Böll mit ihrer Anwesenheit beglückten, doch der Großteil wurde von allen möglichen Schulen zusammengewürfelt (ich selbst auch). Bereits vor den Sommerferien, im Juli 2003, hatte man sich kurz kennen gelernt, auf den so genannten Oberstufentagen (ja, so etwas wird auch

heute noch Jahr für Jahr organisiert). Diese Tage waren so langweilig, dass ich sie verdrängt hatte, nur die Unterlagen, die mir Frau Fornefeld für meine Arbeit freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat, erinnerten mich überhaupt daran. Wie sich einige von euch vielleicht noch erinnern, durfte man nach den Oberstufentagen seinen Senf noch auf einem Zettel abladen. Ich hätte nicht gedacht, dass diese verwahrt werden würden, aber scheinbar wurden sie das.

Die Sache war natürlich anonym, aber bei manchen wirklich schönen Kommentaren wie „Die Pausen waren klasse“, „Erdkunde war langweilig“, „Physik war sehr langweilig“ und schlicht der Aussage „Svenja“ in der Kategorie *Negative Bemerkungen*, fragt man sich doch, von wem sie stammen. Ich war aber leider noch nicht mal mehr in der Lage mich zu erinnern, welche der Aussagen von mir stammt.

Das erste Schuljahr verbrachten wir größtenteils in den hübschen, ordnungsgemäß mülfeindenden Pavillons auf dem hinteren Schulhof des Gretchenstraßegebäudes unserer Schule. Damals drückten noch Michaela Dué, Slavko Strgar, Birte Hudde, Sandra Nikodem, Matthias Schelhorn, Necla Arslan, Semra Eker, Mehmet Göcer, Artur Kujawski, Mike Michel, Philip Ziegler, Max Karadeniz, die bereits erwähnte Svenja Salewski und die Gebrüder Ferdaus und Mustafa Weiss mit uns die Schulbank. Einige sind auch jetzt noch auf der Heinrich-Böll in niedrigeren Stufen zu besichtigen.

Es war ein langes Jahr, das ich voller Rückschläge in Erinnerung habe, denn damals musste ich mich noch an die Schule, ihre Lehrer und deren Unterrichtsmethoden gewöhnen - gefühlter Höhepunkt des Jahres war die erste Seminarfahrt nach Hagen Berchum, wo wir das Thema „Soziale Ungerechtigkeit“ behandelten, wobei ein wohl bekanntes Lied von zweifelhafter Qualität herauskam.

Das zwölfte Jahr zogen wir bereits in weitaus geringerer Zahl durch, obwohl wir Verstärkung in Form von Karina Behr und Cathrin Benninghoven erhielten, die sich jedoch beide nicht lange bei uns aufhielten. Tatsächlich sollten wir im Laufe dieses Jahres noch massenhaft Schüler verlieren, doch dazu später.

Man kann eigentlich sagen, dass die Oberstufe erst jetzt „richtig“ begann, worauf man uns auch in zahllosen, einschläfernden (nein, ernsthaft!) Power-Point-Präsentationen über das Punktesystem des Abiturs nicht müde hinzuweisen. Ich kann nicht genau sagen, wie oft wir das durchgekauert haben, aber eine Zahl im dreistelligen Bereich wird es ohne Zweifel gewesen sein. Etwas was mir persönlich auf jeden Fall in Bezug auf das Abitur in Erinnerung bleiben wird, ist die Bedeutung, die unsere Lehrer erst einmal dem Verstehen des Abitursystems an sich beimaßen. Damals wurden wir aus unseren zwei Klassen (die einen wohlwollend an Sek1Zeiten zurückdenken lassen), die die Jahrgangsstufe bis dato gebildet hatten, gerissen und in Leistungs- und Grundkurse unterteilt.

Die zu diesem Zeitpunkt bereits geringe Größe unserer Stufe erwies sich hier erstmals als Problem: Viele Kurse kamen gar nicht erst zustande. An vielen Kursauswahlen der Schüler musste so lange rumgebastelt werden, bis es passte. Das so mancher nicht den Weg durch die Oberstufe nehmen konnte, den er für den angemessenen hielt, war sicherlich einer der Gründe für das extreme Schrumpfen der Stufe im Laufe des zwölften Jahres.

Das Prinzip des Leistungskurses machte uns damit vertraut, wie es sein kann, bestimmte Fächer fünfmal in der Woche zu haben (im Vergleich zu dreimal bei den Grundkursen) und in eben diesen auch noch wesentlich schwierigere Klausuren zu schreiben. Neue Lehrer kamen auf viele zu (insbesondere jene, die die Heinrich-Böll nicht bereits vor der Oberstufe besucht hatten) und es sollte ein spannendes und anstrengendes Jahr werden. Trotz allem habe ich persönlich die Zwölf als ein recht schönes Jahr in Erinnerung und ich denke mit Wohlwollen an sie zurück, wenn ich sie mit den Anstrengungen der Dreizehn vergleiche.

Wie weiter oben bereits erwähnt, schrumpfte die Stufe im Laufe dieses Schuljahrs enorm, wodurch wir letztlich zum angeblich kleinsten Abiturjahrgang Nordrhein-Westfalens wurden, wobei fraglich ist, ob es das wert war. In der Zwölf verließen uns die beiden Pascals - Kummert und Jabusch -, Greta Zimmermann, Marcel Janke, Philip Peschel, Aljoscha Kummernatz, Winnie Brandes, Marcel Krüger, Racine Ginschel, Andres Geist, Niklas Markloff,

Arzum Cömen, Sebastian Matkowski, Ramin Nourbakhsh, Daniel Kocn und Ugur Adam. Auch sie werden uns in Erinnerung bleiben. Bedauerlicherweise stehen mir die Daten der jeweiligen Abgänge nicht zur Verfügung.

Sie alle konnten uns jedoch noch auf eine lange Abschlusstufenfahrt nach Italien, an den schönen Gardasee, begleiten. Das Land ächzte unter einer Hitzewelle, über die auch deutsche Zeitungen berichteten. Während Flüsse zu Rinnsalen wurden, klapperten wir ordnungsgemäß Tag für Tag alle Ausflugziele (u. a. Mailand, Venedig und Verona) ab und bekamen (nass geschwitzt) viel zu sehen. Baden im See und Alkohol und Geselligkeit am Abend retteten die Fahrt und führten manchmal zu Kontroversen mit den Lehrern. Trotz allem lohnte es sich und alle bedauerten, dass unsere erste Fahrt mit der Oberstufe auch zugleich unsere letzte war.

Wenig an der Zahl setzten wir nun also zum Endspurt an. Dieser sollte sich letztlich doch noch als sehr schwierig erweisen. Susanne Kerstein und Stefanie Busch verließen uns und das dreizehnte Jahr wird wohl den meisten als das anstrengendste in Erinnerung bleiben. Der Lehrplan packte ausgerechnet jetzt die schwierigsten Themen aus. - Shakespeare versetzte die beiden Englisch-Kurse in Angst und Schrecken.

Mehr oder weniger erfolgreiche (aber stets alkoholreiche) Vorabipartys versüßten uns das letzte Jahr und bildeten einen starken Kontrast zu den Vorabiklausuren, die so manchen noch mal ins Wanken brachten. Ein flaues Gefühl in der Magengegend breitete sich bei den meisten aus, da man sich der Tatsache bewusst wurde, dass das Abitur nur noch wenige Monate oder gar Wochen in der Zukunft lag. Man begann Materialien zusammenzusuchen und zu lernen, manche begannen schon nach Neujahr, manche erst in den Osterferien - je nach Lerntempo und Menge des zu erlernenden Stoffes.

Die Vorbereitungen für die Abiturfeier, den Abscherz und ähnliche Klamotten waren oft chaotisch und haben manche von uns entzweit. Während ich dies hier schreibe, sind wir noch lange nicht am Ende, die große Herausforderung liegt noch vor uns und ich hoffe, dass wir auf der Abschlussfeier allesamt erfolgreich wieder zusammenkommen.

Stefan Jagla



VfL Bochum 1848 Leichtathletik e.V.

www.vflbochum-leichtathletik.de

- L**eichtathletik ist eine vielseitige Sportart, die zum Mitmachen auffordert.
- S**paß, Freude, harmonisches Miteinander, Fair Play, Gemeinschaft erleben, erfahren und zu erlernen.
- L**aufen, Springen und Werfen in den verschiedensten Arten und Formen, das ist Leichtathletik.
- L**eichtathletik ist leicht erlernbar und fördert vor allem im Grundlagentraining bei den Kindern alle motorischen Grundeigenschaften.
- G**enießen Sie **Nordic- Walking**, das Gehen mit Stöcken und schnellen Schritten, das sanfte Ganzkörpertraining für Ausdauer, Kraft und Fitness!
- N**ordic- Walking ermöglicht allen Altersgruppen den Einstieg in ein sanftes Ausdauertraining
- D**ie Freude am Ausdauersport erreicht unsere **Langlaufgruppe** mit ihren abwechslungsreichen Läufen die durch Wald, Flur und Straßen führen.
- K**ommt einfach zu den Trainingszeiten vorbei, macht mit oder schaut zu!

Sie sind bei uns Willkommen !

Weitere Infos auf unserer Vereinshomepage:

www.vflbochum-leichtathletik.de

Ansprechpartner: Udo Höffken

Telf.: 502643, Email: udo.hoeffken@rub.de

WAZ

DIE ZEITUNG DES RUHRGEBIETS

...LUST AUF
EXPERIMENTE

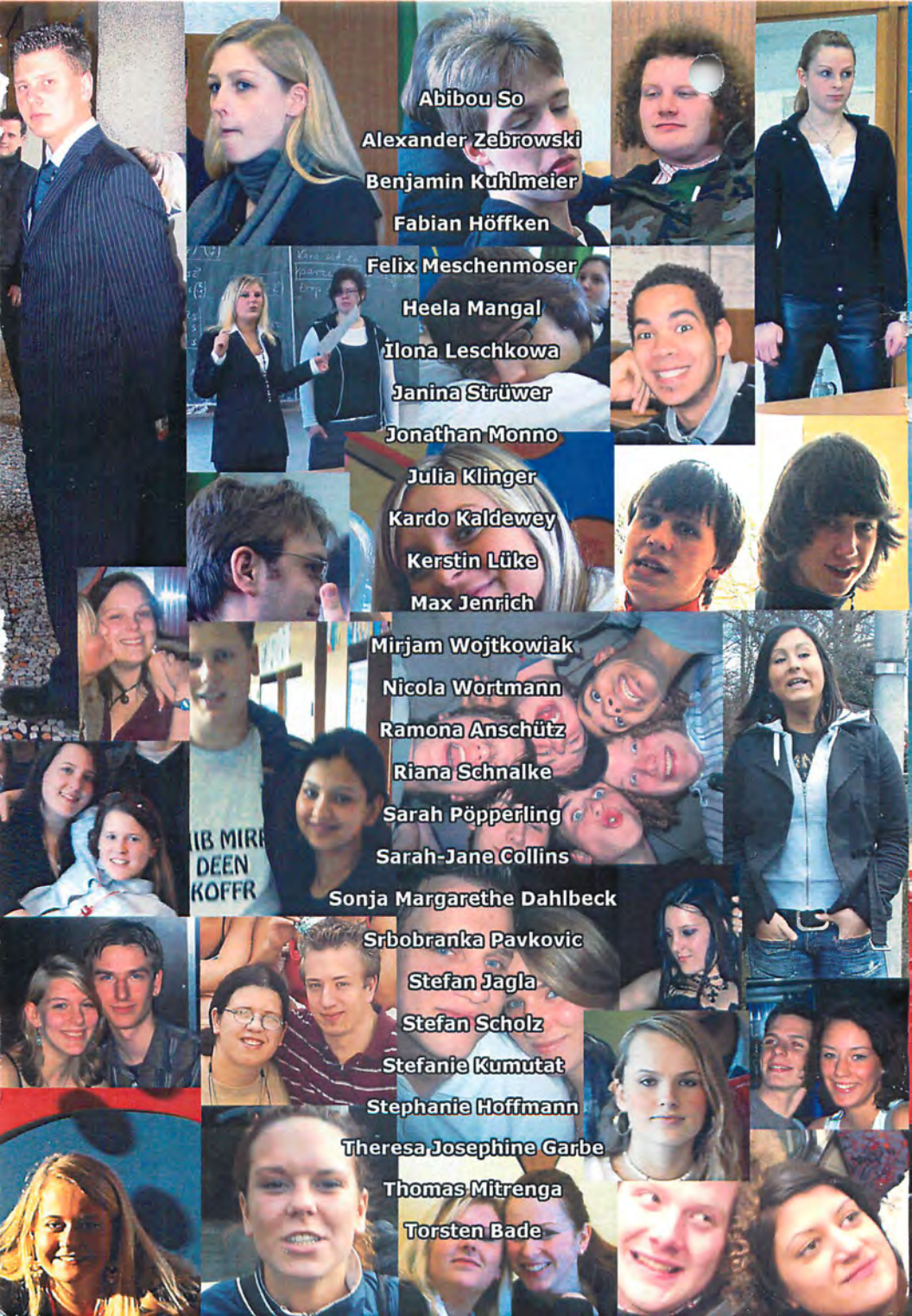
Das Fast-kost-nix-Zeitungsabo für Studenten,
Zivis und Wehrdienstleistende

für nur **9,75 EURO**
im Monat



Ruf an: **0 18 03 / 20 20 72** (Gct. / Min. aus dem Festnetz der Ds. Telekom)
montags bis freitags von 6.00 Uhr bis 20.00 Uhr; samstags von 6.00 Uhr bis 14.00 Uhr sowie sonntags von 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Klick an: www.waz.de



Abibou So
Alexander Zebrowski
Benjamin Kuhlmeier
Fabian Höffken

Felix Meschenmoser
Heela Mangal
Ilona Leschkowa
Janina Strüwer
Jonathan Monno

Julia Klinger
Kardo Kaldewey
Kerstin Lüke
Max Jenrich

Mirjam Wojtkowiak
Nicola Wortmann
Ramona Anschütz
Riana Schnalke
Sarah Pöpperling
Sarah-Jane Collins

Sonja Margarethe Dahlbeck
Srbobranka Pavkovic
Stefan Jagla
Stefan Scholz
Stefanie Kumutat
Stephanie Hoffmann

Theresa Josephine Garbe
Thomas Mitrenga
Torsten Bade